



Liebe Pfarrgemeinde!

In den Evangelien vor Pfingsten war aus den Abschiedsreden Jesu aus dem Johannes-Evangelium zu lesen, sozusagen der letzte Wunsch Jesu an seine Jüngerinnen und Jünger: Liebt einander! und: Ich will, dass ihr eins seid.

Das gerade begangene Pfingstfest ist aber der Beginn von etwas Neuem: Der Geist mit seiner Vielfalt und seiner Universalität bringt große Herausforderungen für die Schar der Jüngerinnen und Jünger. Diese Spannungen unter den unterschiedlichsten Ansprüchen und Ansichten verschiedener Menschen sind nichts Neues. Auch in den letzten Wochen der gegenwärtigen Krise ist das extrem spürbar geworden.

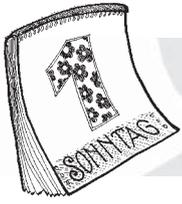
Gerade darin hat sich aber gezeigt, dass durch gemeinsame Anstrengungen auch Großes bewältigt werden kann. Sowohl in der Kirche als auch im Staat haben wir noch viel zum Zuhören, Ausreden, Achtsamsein, Beobachten, Überdenken und Tun. Ich bin zuversichtlich, dass wir das aus der Kraft des Glaubens, der Kraft des Heiligen Geistes heraus schaffen werden. Bleiben wir im Gebet und in der Suche nach dem Willen Gottes und dem Weg Jesu verbunden. Eins sein bedeutet ja eh nicht, uniformiert und einheitlich zu sein.

Euer

P. Siegfried



Ein Pfarrfest lassen die Corona-Bestimmungen leider auch dieses Jahr nicht zu. Am 5. September ist von der Pfarre aber ein Frühshoppen geplant. Das Foto zeigt P. Sigi bei der Erstkommunion, wie gewohnt mit FFP2-Maske.



Pfarrkalender

Sonntag, 13.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Sonntag, 20.6.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“ in
Rappersdorf bei Fam. Steinhuber,
mit rhythmischer Gestaltung

Samstag, 3.7.

9.00 Uhr: Pfarrfirmung

Sonntag, 18.7.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“
in Maidorf bei Fam. Quittner

Sonntag, 25.7.

9.00 Uhr: Feldmesse zum Bezirks-
pflügen beim Maurerbauern
in Giering,
mit Christophorus-Sammlung
für die MIVA und Fahrzeugseg-
nung für „alles, was Räder hat“

So., 8.8. – Sa., 14.8.

Jungscharlager

am Almsee

Freitag, 6.8.

19.00 Uhr: Patrozinium der Pfarren
im Stift Kremsmünster

Sonntag, 15.8.

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit Kräutersegnung,
Mitgestaltung der
Goldhaubengruppe

Sonntag, 18.7.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“
in der Steinerkirchener Straße
bei Fam. Hörtenhuemer,
mit Augustsammlung für
Katastrophenhilfe

Sonntag, 5.9.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Frühshoppen mit Musik

Mittwoch, 8.9.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der
Pfarre mit Krankensalbung

Sonntag, 12.9.

Familienwanderung (Näheres wird
noch bekannt gegeben.)

9.00 Uhr: Wortgottesfeier in der
Pfarrkirche

Sonntag, 19.9.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“
in der Harthausenerstraße
bei Fam. Pernerstorfer,
mit rhythmischer Gestaltung

Samstag, 2.10.

Anbetungstag

Vormittags- und Nachmittags-
stunden: Anbetung

18.00 Uhr: Schlussfeier
mit eucharistischem Segen

Sonntag, 3.10.

Erntedank

9.30 Uhr: Erntedankfest mit
Sattledter Genusstraße,
Überreichung der Urkunde zur
Klimabündnisparre,
musik. Gestaltung: Chor Joyful

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen in den Ferien

Dienstag und Donnerstag, jeweils
um 19 Uhr in der Kapelle

Achtung: Im Juli sind am Dienstag
keine Abendmessen, im August sind
am Donnerstag keine Abendmessen!

Seniorenachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei - Sommer

Juli/Aug.: Mittwoch v. 9 bis 12 Uhr
bzw. siehe Aushang!

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

Wahl des Pfarrgemeinderats im März 2022



In der Pfarre Sattledt engagieren sich sehr viele Menschen für ein gutes Miteinander im Sinne Jesu.

Koordiniert wird diese Arbeit durch den Pfarrgemeinderat, der am 20. März 2022 neu gewählt wird.

Eine große Herausforderung für alle jetzigen Pfarrgemeinderatsmitglieder war und ist immer noch die Pandemie. Jede Krise kann aber auch als Chance genutzt werden, um Neues entstehen zu lassen. So wurden neue Ideen verwirklicht, zum Beispiel „Kirche unterwegs“, „Kirche zum Mitnehmen“,

Stationen für Kinder und Erwachsene an den großen Festen und zuletzt die „Muttertagsroas“, gestaltet von der Jungschar, und der „Muttertagsspaziergang“, der vom Mäuseclub vorbereitet wurde. Ein herzliches Danke an alle, die zur Verwirklichung dieser Ideen beitragen.

Manches davon wurde von den Sattledterinnen und Sattledtern so gut angenommen, dass wir es auch in der Zeit nach Corona weiterführen möchten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, sich aktiv für das Pfarrleben in Sattledt einzusetzen. Und seien Sie bitte nicht verwundert, wenn Sie in nächster Zeit dazu gefragt werden.

Renate Huber

Kirche unterwegs: Termine

Die Corona-Pandemie hat uns zu Neuem inspiriert, und so wird es auch heuer wieder Gottesdienste in verschiedenen Siedlungen geben.

Die geplanten Termine und Orte:

Sonntag, 20. Juni 2021

Fam. Steinhuber (Rappersdorf)

Sonntag, 18. Juli 2021

Fam. Quittner (Maidorf)

Sonntag, 22. August

Fam. Hörtenhuemer (Siedlung gegenüber Dirndlbaumer)

Sonntag, 19. September

Fam. Pernersdorfer (Siedlung gegenüber Sorelle Ramonda)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Liturgieteam

Hör ich dir zu?

Ein anstrengender Tag, die To-Do-Liste für heute ist vielversprechend und du weißt, dass der Tag „erfüllt“ (?) sein wird. Versunken in den Tätigkeiten und den sich kreisenden Gedanken darum, kommt dein Kind mit strahlenden Augen und erzählt dir, was es gerade bewegt. Du lächelst und nickst, gibst zustimmende Laute von dir und plötzlich erwachst du an der Stelle: „Hörst du mir eigentlich zu?“ Die leuchtenden Augen trüben sich, und dein Kind wendet sich enttäuscht ab. Den To-Do's wäre es egal gewesen, hättest du ihnen deine Aufmerksamkeit für eine Weile nicht geschenkt. Aber du hast doch irgendwie zugehört, oder?

Was bedeutet eigentlich *Zuhören*?

Der Duden bringt es knackig auf den Punkt: *Anhören mit Aufmerksamkeit*. Ups, das heißt ja, sich aktiv dem Gegenüber zu widmen, sich einzulassen und dabei auf Gefühle zu achten.

Ich ertappe mich oft schon dabei, nur hinzuhören und nicht zuzuhören. Hinterher tut es mir leid, denn die Signale, die ich dabei ungewollt aussende, werden vielleicht bei meinem Gegenüber als Desinteresse oder geringe Wertschätzung empfunden. und das möchte ich nicht.

Darüber nachzudenken, sich der Bedeutung und der Wirkung des (nicht) Zuhörens bewusst zu werden, wirkt sich aus.

Die Kunst ist es zu spüren, dass es wichtig und wertvoll ist, dir und deinem Gegenüber Zeit und Raum des gegenseitigen Annehmens zu geben: „Einen Moment bitte, ich hol uns ein Getränk, dann setzen wir uns hin, ich bin dann ganz bei dir und höre dir zu.“

Silvia Froschauer



Da bin ich mir sicher.

TEXTIL & HOBBYWAREN

- Handarbeits u. Nähzubehör
- Kamiesen u. Vorhangzubehör
- Ausmessen; Beratung; Montage
- Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina
Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör



Umweltkontakte

Zu Beginn des Frühsommers blüht alles, die Vögel zwitschern, die Bienen summen. – Summen sie wirklich? Vor ein paar Jahren noch habe ich mich in der Blütezeit unter den Kirschbaum gestellt und da war wirklich ein Summen. In letzter Zeit musste ich angestrengt schauen, um einzelne Bienen zu sehen. Das Summen fehlte. Das schlägt sich auch bei der mageren Ernte nieder. Das Bienensterben ist Realität. Aber es geht nicht nur den Bienen so, auch Hummeln, Schmetterlinge und viele andere Insekten sind rar geworden. Das stimmt mich nachdenklich. Aber wir können viel für unsere Bienen tun, egal ob man eine Wohnung hat, ein Haus mit Garten oder eine Landwirtschaft.

Was können wir also tun? Wir können z. B. die Bienen füttern! Bienen brauchen Blüten, da zählt jedes Blumenkistl. Auch im Garten weniger mähen, damit die Blüten lange stehen bleiben! Weg- und Straßenränder nicht gleich mähen, sondern bis in den Herbst wuchern lassen! Die Bienen und Schmetterlinge werden Danke sagen. Übrigens sind für viele Schmetterlinge die Brennnesseln überlebenswichtig. Und warum muss alles im Garten „schön“ sein? Ein wildes Eck, das das ganze Jahr dahinwuchern darf, ist schon einmal ein Anfang.

Außerdem sollten wir den Insekten im Garten die Chemie ersparen. Unkrautvernichtungsmittel müssen tabu sein. Es steckt nicht umsonst das Wort „Vernichtung“ drin.

Wenn wir alle sorgsamer mit der Natur umgehen, wird es vielleicht zur Baumblüte bald wieder summen in den Bäumen – schön wär's!

Euer Öko-Opa

Hilfreiche Telefonnummern in schwierigen Situationen

Es gibt immer wieder Menschen, die sich in besonders schwierigen Lebenssituationen befinden. Vielleicht kennen Sie Betroffene oder gehören selbst dazu.

Es gibt in Oberösterreich an die 300 verschiedene Beratungsstellen. Dem Bereich Caritas (Diakonia) des Seelsorgeteams der Pfarre ist es wichtig, dass betroffene Personen Hilfe bekommen können, die kostenlos und anonym angeboten wird.



Bitte geben Sie entsprechende Telefonnummern weiter oder zögern Sie nicht, selbst anzurufen!

P. Arno Jungreithmair

Institution	Telefonnummer/E-Mail
Telefonseelsorge	142
Pfarrcaritas Sattledt	0680 300 81 15
„Sprich mit mir – ich hör dir zu!“ (Angebot der Pfarrcaritas Sattledt), Fr. Isolde Oppeneder	0660 125 40 54, Di. und Do., 16-18 Uhr
Schuldnerberatung Wels	07242 775 51
Sozialberatung Caritas Wels	07242 293 01
Sozialberatungsstelle Eberstalzell (BH Wels-Land), Fr. Manuela Buchegger	0664 198 11 00 sbs-eberstalzell.post@shvwl.at
Krisenhilfe Land OÖ	0732 21 77, 0-24 Uhr
Krisenhilfe Wels	07242 666 67
Sozialabteilung Marktgemeinde Sattledt	07244 88 55-14
Sozialmedizinischer Betreuungsring „Daheim“	0680 300 81 15
BeziehungLeben. Diözese Linz	0732 77 36 76
Schulpsychologischer Dienst	0800 21 13 20, Mo. bis Fr., 9-21 Uhr, Sa. 9-17 Uhr
„Rat auf Draht“ für Kinder und Jugendliche	147
Mobile Betreuung OÖ Hilfswerk (früher „SMB Daheim“), Fr. DGKP Marlies Reiser	0664 167 90 27 marlies.reiser@ooe.hilfswerk.at

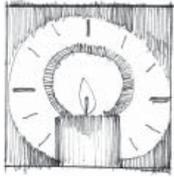
Die **Pfarrkanzlei** ist unter der Telefonnummer **07244 88 17** erreichbar.

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR
REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at



Zeit zur Besinnung

Gedanken zum Vatertag am 13. Juni

Der Buchautor P. Richard Rohr schreibt von der positiven männlichen Energie, die vom Vater ausgeht und die den Kindern großes Selbstvertrauen und Sicherheit zu geben vermag: „Wenn ein Vater seinem Kind sagt, dass es etwas Bestimmtes kann, dann kann es das auch!“ Er sieht die Rolle des Vaters besonders darin, ein Kind zu bestärken und Rückhalt zu geben. – Ich habe Vätern einige Fragen gestellt, ihre Antworten sind hier zu lesen.

P. Arno Jungreithmair

Was siehst du als die wichtigste Aufgabe eines Vaters in der heutigen Zeit?

Gerrit Steinöcker: In der heutigen Zeit haben unsere Kinder schon die ganze Welt als Kommunikationspartner. Da ist es gut, wenn ein Pol zur Orientierung wieder hilft zu realisieren, was wichtig ist und was nicht. Abgesehen davon brauchen die Kids auch wen zum Kräfteressen (nicht nur körperlich sondern einfach als Opposition).

Wolfgang Federmair: Es gibt in Österreich nach wie vor mangelnde Gleichberechtigung, sexuelle Belästigung, Frauenmorde. Besonders als Mann möchte ich meinen Töchtern zeigen, dass diese Dinge keinesfalls einfach so hinzunehmen sind. Von Beginn an habe ich versucht, als Vater nicht nur zum Geldverdienen und für die Kinder zum Spielen und Spaß haben da zu sein, sondern auch zum Trösten, zum Verarzten, zum Kochen oder zum Putzen.

Welche Rolle hat für dich ein Vater in der religiösen Erziehung der Kinder?

Gerrit: Ich wäre versucht zu sagen, „Da zu sein, wenn das Kind Fragen

hat und diese dann mit ihm zu diskutieren“. In der Realität ist es aber dann mehr das Chauffieren zu kirchlichen Events wie Firmstunde, Ministranten, Jungchar oder Ähnliches. *Wolfgang:* Vor Zwang und Drohungen schreckt man heute Gott sei Dank zurück, ich bin ja selbst sehr

schon froh, wenn meine Kinder hin und wieder zum Gottesdienst mitgehen oder zu einem kurzen Gedenken am Friedhof.

Welche Entwicklung im Verhältnis Vater – Kind(er) stellst du im Vergleich zu

früheren Generationen fest?

Wolfgang: Ich habe ein innigeres Verhältnis zu meinen Kindern, als es meine Eltern zu mir hatten. Die Gesprächskultur, die wir heute in unserer Familie pflegen, lässt sich mit damals nicht vergleichen. Dass ich von meinem Vater nie eine Ohrfeige erhalten habe, war damals keinesfalls selbstverständlich und ist ihm hoch anzurechnen. Er war sehr friedliebend, für verschiedenste Ideen offen und Bildung war für ihn ein hohes Gut.



Vater- und Mutter-Schwan mit ihren vier Schwan-Kindern.

freiheitsliebend. Hier den richtigen Weg zu finden, eine zeitgemäße Religiosität zu vermitteln, ist nicht leicht. In ihrem Umfeld in der Schule oder mit den Freundinnen und Freunden spielt dieses Thema für die Kinder ja so gut wie keine Rolle. Für mich als Vater ist Vorbildwirkung natürlich am wichtigsten. Ich bin, ehrlich gesagt,

Was ist für einen Klostervater die schönste Aufgabe?

Abt Ambros: Meine schönste Aufgabe als „Vater“ des Klosters ist die liturgische Feier einer Profess. Wenn sich junge Menschen entschließen, sich an unser Kloster zu binden und Christus im Ordensstand nachzufolgen.

Solidaritätspreis 2020



Die B-Fair-Gruppe freut sich über den Preis.

Bereits 2020 erhielt die B-Fair-Gruppe Sattledt den Solidaritätspreis der Kirchenzeitung in der Kategorie „Gruppen“. Wegen der Pandemie wurde der Preis aber erst am 28. April 2021 überreicht und ein Foto mit den Ehrengästen Landeshauptmann Thomas Stelzer, Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer und Bischof Manfred Scheuer gemacht.

Mit großer Freude über die Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit nahmen wir die Urkunde und die Skulptur im Landhaus entgegen. Wir, das ist eine Gruppe von rund zehn Personen im Alter zwischen 17 und siebzig Jahren.

Seit 2010 engagieren wir uns unter dem Motto „Sei fair zur Schöpfung

und zu allen Menschen dieser Erde“ für Nachhaltigkeit und globale Fairness gegenüber der ganzen Welt und der Umwelt.

Mit Vorträgen, Tauschmärkten, Filmabenden, Fastenaktionen, Beiträgen in der „GemIN“ und mehr machen wir auf Klima- und Umweltschutz aufmerksam. Dank der B-Fair-Gruppe ist die Sorge um die Umwelt nicht nur in der Pfarre, sondern auch in anderen Vereinen der Gemeinde Sattledt gelebte Praxis.

Wollen auch Sie aktiv werden? Dann informieren Sie sich bei Renate Huber oder einem Mitglied der B-Fair-Gruppe.

„Vieles ist möglich, wir müssen es nur tun“

Renate Huber



B FAIR²¹

Fair-Traudl meint:

„Die größte Gefahr für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn rettet.“

Robert Swan

Domlotterie

Die Initiative „Pro Mariendom“ startet mit 4. Mai 2021 eine Domlotterie zur Restaurierung der wertvollen Gemäldefenster. Ein Los kostet 5 Euro. Als Hauptpreise winken eine Küche nach Maß, ein E-Bike, ein Wohlfühlurlaub für zwei Personen sowie VIP-Tickets für die Konzertreihe „Klassik am Dom“. Weitere Preise sind Einkaufsgutscheine, Konzertkarten, Domführungen und vieles mehr. Mitspielen lohnt sich auf jeden Fall, denn: Jedes Los gewinnt ein Domweckerl, abzuholen bei einer der unterstützenden Bäckereien. Zu kaufen gibt es die Lose online auf www.domlotterie.at und bei uns in der Pfarre.

Inge Wieser

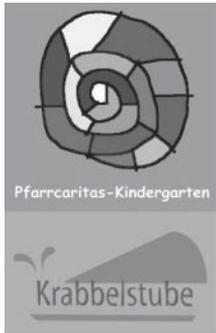
renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at



Der Frühling bietet sich an, mit den Kindern im Kindergarten Samen in die Erde zu legen und zu beobachten, was daraus wächst. Viele Kinder sind daran sehr interessiert und helfen tatkräftig mit. In unserem Hochbeet haben wir heuer Kohlrabi eingepflanzt, der von den Kindern immer wieder gegessen wird. Neu ist ein kleiner Himbeergarten. In alte Auto-

Neues vom Mäuseclub

Nachdem es lange Zeit nicht möglich war, Eltern-Kind-Spielgruppen abzuhalten, organisierten wir eine Osterschatzsuche im Wald und einen Stationenweg für den Muttertag. Die vielen netten Einträge ins Gästebuch haben uns sehr gefreut und lassen uns sehr motiviert in die Zukunft blicken. Nach den Lockerungen der Coronavorschriften ist es uns jetzt auch möglich, wieder eine Eltern-Kind- und eine Outdoor-Spielplatz-Gruppe anzubieten. Informationen bei Agnes Pernerstorfer (0650 588 60 10). Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen!

Das Team vom Mäuseclub

Frühlingszeit ist Pflanzzeit!

reifen füllten wir mit den Kindern frische Erde und setzten Himbeerpflanzen ein. Wir hoffen, dass wir bereits im Sommer davon naschen können. Auch Ribisel wachsen im Garten und die Kinder warten schon darauf, die Früchte zu kosten. Mit Bohnen zu experimentieren war Thema bei den Kindern einiger Gruppen. Mittlerweile sind viele Bohnenpflanzen gewachsen und werden in den nächsten Tagen in den Garten ausgepflanzt. Die Kinder freuen sich schon auf neues Material



Begeisterte junge Gärtnerinnen und Gärtner.

zum Wühlen und Schütten. Sie lieben diese sensorischen Reize und lernen dadurch, sich gut zu konzentrieren.

Kindergarten- und Krabbelstubenteam

Kinderkirche denkt um



Die letzte gemeinsame Veranstaltung war die Kinderauferstehungsfeier am Karsamstag, die wir heuer in Form eines Stationenweges aufgebaut haben. Wir freuten uns, dass über 80 Kinder mit ihren Familien dabei waren. Die vielen Dankesworte bei der letzten Station geben uns viel Motivation für die Zukunft. Gerade deswegen brauchen wir dringend Unterstützung für die Planung und Durchführung weiterer Angebote für unsere Kinder.

Wenn dir religiöse Angebote für Kinder am Herzen liegen, freuen wir uns auf dich! Jede helfende Hand ist bei uns herzlich willkommen, denn nur so kann Kinderkirche weiter bestehen. (Kontaktmöglichkeit in der Pfarrkanzlei oder bei Lisi und Agnes) Auf diesem Wege möchten wir uns bei Karin Gundendorfer für die langjährige, tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken!

Das Kinderkirchenteam

BESTATTUNG
MÖRTTENHUBER
MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt
Kontakte

Söll
Holz- und Dachbau
beste Verbindungen.
SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Sterbefälle



Maria Maringer am 24.2.
im 89. Lebensjahr
Obere Zeile 5

Hermine Röck am 20.3.
im 90. Lebensjahr
Im Hart 13

Marianne Zokalj am 23.3.
im 98. Lebensjahr
Großharrerstraße 9

Gottfried Lang am 25.3.
im 86. Lebensjahr
Brucknerstraße 3

Maria Pauline Briendl am 17.4.
im 82. Lebensjahr
Oberautal 12

Franz Oberndorfer am 20.4.
im 65. Lebensjahr
Hauptstraße 25

Edith Berner am 3.5.
im 65. Lebensjahr
Lindenstraße 4

Rudolf Hofer am 18.5.
im 89. Lebensjahr
Oberhart 1

Fritz Zehetner am 20.5.
im 78. Lebensjahr
Mozartstraße 3



Lesenswert

„Für immer ist die längste Zeit“ von Abby Fabiaschi

Das Buch ist 2018 im S. Fischer Verlag erschienen und hat 366 Seiten.

Worum geht es:

Drei Personen müssen sich mit dem plötzlich eintretenden Tod auseinandersetzen. Es ist aber kein Krimi, sondern ein Roman über das Leben, wie es manchmal sein kann.

Die Protagonisten sind: Madeleine, genannt Maddy. Sie ist tot, weil sie vom Dach der Bibliothek gestürzt ist. Brady, ihr Ehemann, der in der Arbeit sehr erfolgreich ist und sich zu Hause

wenig engagiert hat. Außerdem noch Eve, die 17-jährige Tochter der beiden. Das Besondere an dem Buch ist, dass alle drei Personen aus ihrer Sicht erzählen (auch Maddy).

Und wir lernen Rory kennen, die auf wunderbare Weise helfen kann. Das Ende ist auf jeden Fall überraschend... Inspiriert wurde die Autorin von ihren eigenen Erlebnissen als 15-Jährige, als sie eine ihrer besten Freundinnen durch einen Autounfall verlor und lernen musste, wie man eine Tragödie übersteht.

*Gelesen und vorgestellt von
Christine Mair*

Trauungen



Keine Trauung



Taufen

Viktoria Habenberger am 27.2.

Eltern: Katrin Habenberger und
Leopold Baumgartner
Edtbauernstraße 12

Raphael Meisel am 5.4.

Eltern: Maria und Jan
Am Graben 7

Raffael Mörtenhuemer am 18.4.

Eltern: Denise Mörtenhuemer und
Daniel Pointl
Großendorf 24/4

David Kinzl am 22.5.

Eltern: Lisa und Michael
Feldstraße 9

Luis Markus Schnell am 29.5.

Eltern: Sandra und Markus
Blumenstraße 9

SORELLE  RAMONDA

 UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

  
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

„Aufblühen im Garten Gottes“ Erstkommunion am 15. Mai

„Aufblühen im Garten Gottes“ – Das war das Thema der heurigen Erstkommunionvorbereitung. Einen großen Dank möchten wir den Tischmüttern sagen (Alexandra und Ingrid, Elisabeth und Melanie, Martina und Susanne, Marion und Monika). Es war schön zu beobachten, wie sie die 13 Mädchen und 7 Buben von Woche zu Woche durch ihre Motivation, ihre Begeisterung und ihr Engagement – wie die Blumen im Frühling – immer mehr zum „Aufblühen“ brachten. Blumen gibt es in verschiedenen Farben und Düften, genauso ist auch jedes Kind eine einzigartige Persönlichkeit. An zwei Nachmittagen bei Stationen-Wegen aber auch in einzelnen

Gruppenstunden konnten die Kinder erfahren: Ganzegal, ob Groß oder Klein, Jesus liebt uns, so wie wir sind, er achtet auf jedes einzelne seiner Geschöpfe in seinem großen Garten.

Für uns Verantwortliche der Pfarre waren die Vorbereitung und die Erstkommunion,

mit den vielen Bestimmungen und Vorschriften, auch heuer wieder eine große Herausforderung, die wir mit der Hilfe freiwilliger Helfer/innen jedoch gut bewältigen konnten.

Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder mit Eifer und Freude auf ihren

großen Tag, den 15. Mai, an dem sie das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen durften, vorbereitet haben.

Wir möchten an dieser Stelle auch den Lehrerinnen und Roswitha Schirl ein großes Danke sagen. Sie haben die Vorbereitungen für die Erstkommunion tatkräftig unterstützt.

Einen herzlichen Dank auch

an die Katholische Frauenbewegung, die auch heuer wieder die Finanzierung der Glaskreuze übernommen hat. Die Erstkommunionkinder durften heuer die Kreuze in der Glasmalerei Schlierbach selber herstellen. Das war für alle Beteiligten ein wirklich tolles Erlebnis!



Kinder bei der Erstkommunionvorbereitung.



Corona-Sicherheitsabstand: Erstkommunionkinder mit P. Siegfried Eder.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien, dass dieses schöne Fest, das wir gemeinsam mit allen ihren Gästen im Freien feiern konnten, noch weiterhin in schöner Erinnerung bleibt und sie im Glauben stärkt.

Inge Wieser

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941





Wir gratulieren zum Geburtstag

97 Jahre

Walter Brummer
Pollham 14
am 5. Juli

94 Jahre

Marianne Eggers
Waldstraße 20
am 28. Juni

92 Jahre

Anna Richter
Maidorf 30
am 8. Juli

91 Jahre

Ella Johanna Kaiser
Hauptstraße 32
am 20. August

90 Jahre

Anna Zbrozek
Kirchdorfer Straße 20
am 8. Juli

89 Jahre

Volker Werner-Tutschku
Veterinärstraße 2
am 10. Juni

87 Jahre

Anna Strasser
Sonnenweg 10
am 17. Juni

Franz Burndorfer
Hauptstraße 55
am 21. Juni

Katharina Greindl
Birkenstraße 32
am 25. Juni

Franz Huemer
Pochendorf 2
am 29. Juni

86 Jahre

Josefine Püretmair
Bahnhofstraße 4
am 19. Juli

Alois Rührlinger
Großharrerstraße 5
am 31. August

85 Jahre

Martha Kunesch
Maidorf 12
am 24. Juni

Ingrid Grottenthaler
Goldstraße 5
am 5. Juli

84 Jahre

Helmut Böhm
Mozartstraße 1
am 6. Juli

Anna Edlinger
Steinerkirchner Straße 10
am 25. August

82 Jahre

Johann Lugmayr
Oberautal 10
am 25. Juli

81 Jahre

Theresia Fuchs
Dirnberg 4
am 7. Juni

Walter Bauer
Wasserturmstraße 4
am 28. Juni

80 Jahre

Helga Bergetschwandtner
Markt 8
am 2. August

Franz Krennhuber
Maidorf 2
am 13. August

Heidrun Leitner
Pater-Engelbert-Straße 4
am 13. August

75 Jahre

Anna Sajnovic
Lindenstraße 11
am 23. Juni

Herbert Karst
Im Hart 2
am 28. Juni

Friederike Richter
Hauptstraße 4
am 30. Juni

Anmerkung der Redaktion:

Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) – Danke!

Covid-fitte Firmvorbereitung 2021

Im Sakrament der Firmung wird Gott den jungen Menschen begeistern für ein Leben aus dem Glauben. Gottes Geist will ihm den Sinn seines Lebens zeigen, will ihn stärken für die Entscheidungen, die auch im Leben anstehen.

Worauf du dich verlassen kannst

Dieses Motto haben die Firmlinge beim „Geistlichen Firmstart“, der am 30.3. in der Kirche stattfand, gevotet. Die Firmmappen wurden bei diesem Start für jeden bereitgestellt und die Gruppen eingeteilt.

BegleiterInnen während der Firmvorbereitung sind in diesem Jahr: Elisabeth Henzinger, P. Siegfried, Renate Weidinger, Markus Kaiser, Theresia Zeilinger, Katharina Langer, Christian Ettl und Theresia Baumgartner.

In größtenteils Outdoorstunden (wenn dies aufgrund des Wetters möglich war) haben sich die Firmgruppen bereits einige Male getroffen und begonnen, sich auf das Fest vorzubereiten. Außerdem feierten sie am 22. Mai eine sehr stimmungsvolle Firmlingsvesper in der Pfarrkirche. Auch ein gemeinsamer Nachmittag mit den Paten und Patinnen fand am 29. Mai statt.



Firmlinge beim Gestalten ihrer Firmkerze.

Um sich auch der Pfarre vorzustellen, gestalteten die Jugendlichen am 30. Mai ihren Vorstellungsgottesdienst.

**Firmung
3. Juli 2021
10.00 Uhr**

Gegen Ende der Firmvorbereitung wird es am 25. Juni für die Firmlinge noch ein Freiluftkino geben. Genaue Infos folgen noch.

Es war nicht immer leicht, die Firmvorbereitung zu planen und durchzuführen. Aber Dank der Hilfe der Firmbegleiter und durch die Unter-

stützung der Pfarre ist es uns möglich, eine Covid-fitte Firmvorbereitung für alle Jugendlichen, die sich für das Sakrament der Firmung entschieden haben, anzubieten.

*Theresia Baumgartner
für das Team der Firmung*



STEW A® 
Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-Bedarfsartikel



STEW A Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at



Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Kinder - Seite



Liebe Jungscharkinder, liebe Eltern!

Das heurige Jungscharjahr war bis jetzt nicht sehr aktiv. Wir hoffen auf ein gemeinsames Jungscharlager im August am Almsee. Wenn die Bestimmungen die Kinderanzahl weiterhin auf 20 Kinder beschränken, kann es sein, dass

es 2 Gruppen gibt, die jeweils 3 Tage auf Lager fahren. Genauere Pläne gibt es aber bis jetzt noch nicht.

Mit 19. Mai gibt es auch für die Jugendarbeit weitere Lockerungen und wir bemühen uns, wieder regelmäßig Jungscharstunden zu machen. Genauere Informationen bekommt ihr von euren JungscharleiterInnen.

Euer Jungscharteam

WITZE

Was passiert Anna, wenn sie in Wasser badet?

Sie wird zu Annanass

Wie nennt man einen Piraten, der sich niemals wäscht und sich niemals die Zähne putzt?

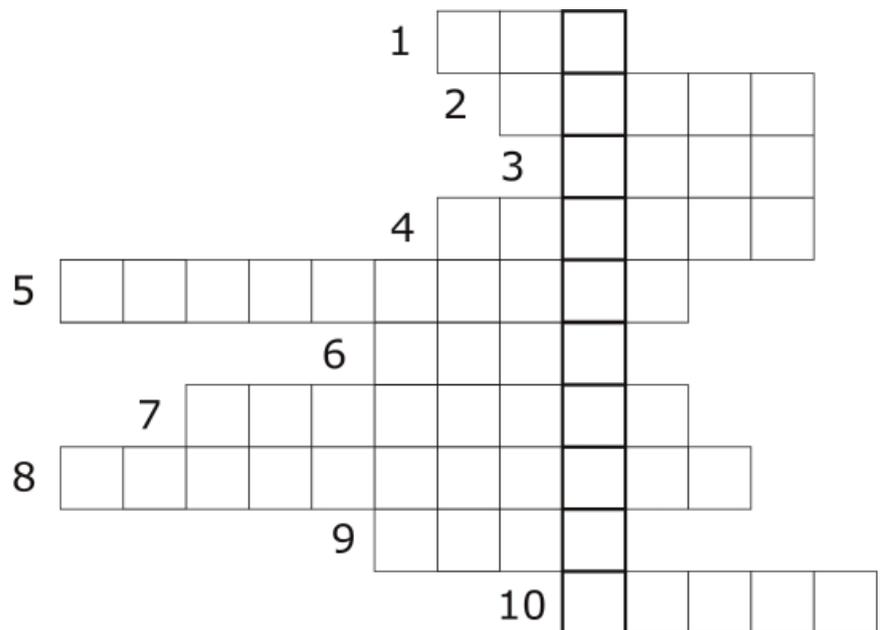
Meerschweinchen

Womit rechnet ein Mathelehrer beim Skifahren?

Mit Brüchen

KREUZWORTRÄTSEL

1. Was isst man gerne im Sommer?
2. Im Sommer scheint die ...
3. Die Leute fahren im Urlaub gern ans ...
4. Biene, Hornisse, Wespe und ...
5. Was bauen Kinder gerne am Strand?
6. Im Sommer ist der Himmel meistens ...
7. Piraten vergraben ...
8. Was soll man sich zum Schutz vor der Sonne auf den Körper schmieren?
9. Der Sommer beginnt am 21. ...
10. Ein Raubtier mit orangem Fell und schwarzen Streifen heißt ...



Lösungswort: SOMMERZEIT

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de



Nach diesem herausfordernden Jahr wünschen wir euch viel Zeit für Freundschaften und das Genießen.

Agnes und Kilian